

## Fremdenfeindlichkeit im Alltag

Dieser provozierenden Arbeitstitel ist Bestandsaufnahme und Beschreibung zugleich. Innerhalb des Dresdner Gesprächskreises Jugendhilfe und Justiz möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen über Anspruch und Wirklichkeit zwischen Sein und Schein, über eigene und fremde Wahrnehmung. Wir möchten mit Ihnen diskutieren wie wir mit Fremden umgehen und wie diese unser Verhalten in ihrem Alltag erleben.

Wie oft ertappen wir uns selbst dabei, dass wir aus Unbedachtheit und Unkenntnis, aus Angst oder Furcht vor dem Fremden mit unserer Sprache oder unserem Handeln andere verletzen.

Unterschiedliche Blickwinkel und Erfahrungen sollen uns sensibilisieren, das Agieren sowie das Erscheinungsbild von Institutionen, Behörden und Einrichtungen als auch unser eigenes Handeln zu hinterfragen und zu reflektieren.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag dazu leisten, uns alle zu einem verantwortungsvollen unvoreingenommenen Umgang mit Anderen - auch mit Fremden - anregen. Sie soll uns bestärken sowie ermutigen, Missstände zu erkennen und ihnen engagiert entgegenzutreten.

**Jeder ist ein Ausländer,  
außer im eigenen Land.**

### Moderation:

#### **Roland Wirlitsch**

Aufsichtsführender Richter am Amtsgericht  
Dresden, Mitglied des JHA Dresden

### Tagesordnung:

9:00 Uhr: Begrüßung

#### **Claus Lippmann**

Leiter der Verwaltung des Jugendamtes Dresden

Verleihung des Kriminalpräventiven Jugendhilfe-  
preises „**EMIL 2012**“

**Ralf Anhalt**, Vorstandmitglied der Dresdener  
Stiftung Soziales & Umwelt der Ostsächsischen  
Sparkasse Dresden

**Martin Seidel**, Bürgermeister für Soziales

9:40 Uhr

„Unterschiedliche Perspektiven auf wahrgenom-  
mene Fremdenfeindlichkeit“

**Frank Richter**, Direktor der Sächsischen Landes-  
zentrale für politische Bildung

10:15 Uhr

„Rechtsextremismus/Fremdenfeindlichkeit unter  
Jugendlichen in Deutschland“

**Dr. Dirk Baier**, Stellvertretender Direktor des  
kriminologischen Forschungsinstitutes  
Niedersachsen

11:15 Uhr

**Pause**

11:35 Uhr

„Anspruch und Wirklichkeit aus der Perspektive  
der Kommunalverwaltung“

**Detlef Sittel**, Vorsitzender des kriminalpräventi-  
ven Rates, Bürgermeister für Ordnung und Si-  
cherheit

12:10 Uhr

„Der alltägliche Umgang mit Fremden;  
Erfahrungen aus Sicht der Betroffenen“

**Marianne Thum**, R.A.A. - Opferhilfe

12:30 Uhr

Diskussion

13:00 Uhr

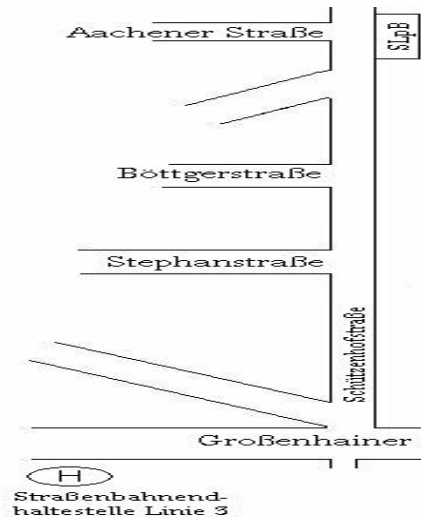
Ende der Veranstaltung

**Dein Christus - ein Jude,**  
**Dein Auto - ein Japaner,**  
**Deine Pizza - italienisch,**  
**Deine Demokratie - griechisch,**  
**Dein Kaffee - brasilianisch,**  
**Dein Urlaub - türkisch,**  
**Deine Zahlen - arabisch,**  
**Deine Schrift - lateinisch.**

**Und dein Nachbar -  
nur ein Ausländer?**

Nach: Eine Initiative der Deutschen Städte-Reklame GmbH, Frankfurt am Main. gegen Ausländerfeindlichkeit

#### Anfahrtsskizze:



#### Anmeldung:

Wir bitten um Voranmeldung bis spätestens **30.11.2012** schriftlich, telefonisch oder per E-Mail an:

Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

z. H. Frau Warnstedt

E-Mail: [KWarnstedt@dresden.de](mailto:KWarnstedt@dresden.de)

Telefon: (03 51) 4 88 75 21

Fax: (03 51) 4 88 75 13

**Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.**

**Tagungsgetränke können käuflich erworben werden.**

Landeshauptstadt Dresden  
Jugendamt



Einladung zum Dresdner Gesprächskreis  
Jugendhilfe und Justiz

zum Thema:

**„Fremdenfeindlichkeit im Alltag und  
strafrechtliche Konsequenzen“**

**Besonderer Höhepunkt:  
Die Verleihung des Dresdner  
kriminalpräventiven Jugendhilfepreises  
EMIL 2012**

Freitag, 7. Dezember 2012, 9 bis 13 Uhr,  
Sächsische Landeszentrale für politische Bildung,  
Schützenhofstr. 36, 01129 Dresden

#### Mitveranstalter:

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung  
DVJJ-Landesgruppe Sachsen